

Inhalt

Vorwort	9
1. Geschichte als Literatur – die „Flughunde“ und das „Dritte Reich“	
1.1. Zum Stand der Forschung	11
1.2. Theoretische Grundlagen für eine Analyse der Flughunde – „literarische Wirklichkeit“ und „historische Realität“	12
1.3. Literarische Wirklichkeit und ihre Einbettung in die historische Realität – eine kurze Einführung zur historischen Situierung von „Flughunde“	20
2. Perspektive	
2.1. Karnau	25
2.2. Helga	37
2.3. Die Verwendung und Erweiterung der beiden Erzählperspektiven: Gegensätze und Verbindungen zwischen Helga und Karnau	51
2.3.1. Zwei Perspektiven	52
2.3.2. Die Annäherung der beiden Perspektiven	55
2.3.3. Erweiterung der Perspektiven	58
3. Geschichte als Literatur	
3.1. Die Integration des Historischen – Übernahme der historischen Realität und Transformation in eine literarische Wirklichkeit	63
3.1.1. Die Rede im Sportpalast	64
3.1.2. Die letzten Tage im Führerbunker und der Tod der Kinder	69
3.2. Die Übernahme der Namen aus der historischen Realität	79

4.	Die Möglichkeit der literarischen Wirklichkeit – Karnau und sein Stimmkartenprojekt	
4.1.	Voraussetzungen – Karnaus Theorie	83
4.2.	Die Durchführung und Entwicklung von Karnaus Versuchen	91
4.3.	Das Scheitern Karnaus' Projekt	101
5.	Auf dem Weg zu einer Poetologie Beyers	103
6.	Anhang	
6.1.	Übersicht über die medizinischen Menschenversuche im „Dritten Reich“	107
6.2.	Literaturverzeichnis	123